

Alle Schiessanlässe vergeben und erfreuliche Bilanz

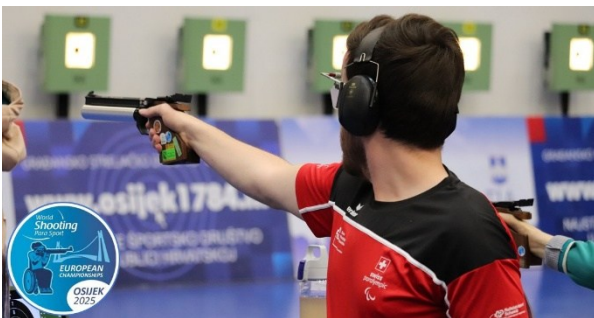
Präsidentenkonferenz Bezirksschützenverband Andelfingen (BSVA)



Am 6. November haben die Präsidenten und Schützenmeister der Mitgliedsvereine im Bezirksschützenverband Andelfingen (BSVA) den Schiessplan 2026 bereinigt. Zugleich zog OK-präsident Urs Stähli eine erste positive Bilanz vom Zürcher Kantonschützenfest.

Roland Müller

Für die über 60 Vereinspräsidenten und Schützenmeister der Mitgliedersektionen vom Bezirksschützenverband Andelfingen (BSVA) gab es an der Präsidentenkonferenz in Oberstammheim am Donnerstagabend viele Informationen. Einleitend machte Verbandspräsidentin Sabrina Geissler deutlich, dass der SSV und somit auch die Weinländer schützen die Motion Seiler Graf ablehnen. Sie führt zu einem schleichenden Verbot des privaten Waffenbesitzes und Verlust von kulturellen Werten. Die angekündigte Bekleidungsreform für die Schützen betrifft den Spitzensport. „Der Breitensport bleibt vorerst ausgenommen. Entsprechend wird die Reglementänderung ab 2026 nicht übernommen“, machte Geissler deutlich. Hingegen zeigte sie sich sehr erfreut, dass der Para-Sportschütze Stefan Amacker in Kroatien mit der Luftpistole in der Kategorie «P5 - Mixed 10m Air Pistol Standard SH1» mit Silber seine erste EM-Medaille gewonnen hat.



Stefan Amacker gewinnt an der EM in Kroatien seine erste EM-Medaille.

Rückblickend konnte die Zahl der Teilnehmer am Feldschiessen 300m Gewehr um 71 auf 866 gesteigert werden. Darüber zeigte sich Sabrina Geissler sehr erfreut. Dies ist vor allem auf jene 178 zurückzuführen, welche es nach dem offiziellen Termin geschossen hatten. Mit der Pistole 25/50 m verzeichnete man eine geringe Abnahme um 3 auf 209, wobei hier die Zahl der Zusatzschützen mit 66 unverändert blieb.



Von erfreulichen Zahlen mit guten Teilnahmen am diesjährigen Feldschiessen konnten Chef Feldschiessen Adrian Keller und Bezirkspräsidentin Sabrina Geissler berichten.

Nur noch ein Bezirksschiessen mit der Pistole

Die Teilnehmerzahlen an den Bezirkswinter- und Sommerschiessen mit der Pistole 25/50m liessen in den letzten Jahren immer wieder zu wünschen übrig. Entsprechend führte der BSVA eine Vernehmlassung bei den Pistolensektionen durch,

welche ein einheitliches Bild ergaben. „Die Vereine stehen grundsätzlich hinter dem Bezirksschiessen. Die Reduktion auf ein Bezirksschiessen entspricht dem Wunsch der Vereine, welche eine Optimierung von Aufwand und Ertrag erlaubt“, führte Geissler aus. Entsprechend wurde das Reglement angepasst. Somit wird es 2026 nur noch ein Bezirksschiessen 25/50m geben.

Die wichtigsten Anlässe konnten für 2026 vollständig und für 2027 teilweise bereits vergeben werden. Die Delegiertenversammlungen finden in Dorf (2026) und Berg a.I. (2027) statt. Das Bezirkswinterschiessen 2026 führt der MSV Marthalen und das Bezirkssommerschiessen der FSG Oberstammheim durch. Jenes mit der Pistole 25/50m ist an die PD Alten – Marthalen vergeben worden. Während der Bezirksgruppenfinal vorerst noch offen ist, wird der Jungschützentag 2026 vom SV Ossingen und 2027 vom SV Dachsen durchgeführt. für den Jungschützencup stellten sich die Cholfirst – Schützen zur Verfügung. Innerhalb des Vorstandes kommt es auf 2027 zu einer Rochade, indem Kassier Thomas Frauenfelder zurücktreten will. Gewünscht wäre, wenn wiederum eine Nachfolge aus dem Kreisverband Flaachtal – Irchel gefunden werden könnte.

Toller Rückblick

„Es gäbe rückblickend vom Kantonal-schützenfest viel zu erzählen. Ihr Weinländer Schützen habt viel Manpower eingebracht. Zugleich sind viele positive Rückmeldungen aus der ganzen Schweiz eingegangen“, führte OK-Präsident Urs Stähli aus.

Er sprach von fairen und kameradschaftlichen Wettkämpfen und überall traf man eine gute Stimmung anzutreffen.



Vor den Präsidenten und Schützenmeistern zog OK-Präsident Urs Stähli eine erfreuliche und positive Bilanz vom Zürcher Kantonal-schützenfest.

Gesamthaft verzeichnete man knapp 5'900 Teilnehmer, inklusive den Auslandsschweizern, welche das Programm auf ihren Ständen geschossen haben. davon entfallen rund deren 1'000 Teilnehmer auf die Pistole 25/50m. Hingegen hätten sich die Organisatoren beim Gewehr 50m etwas mehr als nur knapp 400 Teilnehmer gewünscht. Aus dem Kanton Zürich haben mit dem Gewehr 300m wohl 80 Prozent aller Vereine teilgenommen. Doch viele waren nur mit 2 bis 3 Schützen vertreten. In der Zwischenzeit konnten bereits einige finanzielle Bereiche erledigt werden. die Trägervereine haben ihr zur Verfügung gestelltes Startkapital bereits zurückerhalten und mit den Platzorganisationen ist abgerechnet worden.

Stähli sprach auch von glanzvollen Höhepunkten wie der Behörden- und Sponsorentag in Veltheim mit dem Gewehr 50m. Doch auch die Eröffnung beim Festzentrum in Humlikon oder der offizielle Tag im malerischen Marthalen bleiben unvergessen. Doch nun steht als letzter grosser Höhepunkt das Absenden am 22. November in Andelfingen an, wo nochmals am Vormittag für die Einzel- und am Nachmittag für die Sektionswettkämpfe mit jeweils 400 Personen erwartet werden.